



Beschlussvorlage

Amt: Amt für Stadtplanung und -entwicklung
Vorl.Nr.: V/2020/2357
Datum: 04.05.2020

TOP: _____
Anlage Nr.: _____

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss	18.05.2020	öffentlich

Tagesordnung

Weiterentwicklung des Busverkehrs in Hennef;
Zustimmung zu geplanten Maßnahmen

Beschlussvorschlag

Der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss des Rates der Stadt Hennef (Sieg) beschließt:

- 1) Der veränderten Führung der Linie 524 zur Haltestelle Uckerath Alter Zoll als Endhaltestelle und der Verknüpfung mit der Linie 570 zur Anbindung der Grundschule Uckerath wird zugestimmt.
- 2) Der Trennung der Linie 524 in eine städtische und eine regionale Linie entsprechend der Ausführungen im Sachverhalt wird zugestimmt.
- 3) Der Einrichtung der Schnellbuslinie SB52 Hennef – Uckerath – Asbach wird zugestimmt. Eine Mitfinanzierung in 2021 kann nur für das Minimalangebot zugesichert werden.

Begründung

Basierend auf der Präsentation im Ausschuss für Stadtgestaltung und Planung am 13.11.2019 hat der Rhein-Sieg-Kreis die Planung folgender Teilprojekte für eine mögliche Umsetzung zum Fahrplanwechsel im Dezember 2020 konkretisiert:

1) Führung der Linie 524 zur Haltestelle Uckerath Alter Zoll:

Die Endhaltestelle der Linie 524 soll auf Grundlage vorangegangener Abstimmungen von der Haltestelle Uckerath Grundschule zur Haltestelle Alter Zoll zurückverlegt werden. Die derzeit an der Haltestelle Uckerath Mitte realisierten Anschlüsse werden dadurch ebenfalls zur Haltestelle Alter Zoll verlagert.

Um die notwendige Direktverbindung aus Eulenberg zur Grundschule Uckerath weiterhin aufrecht zu erhalten, soll die Linie 524 in Uckerath mit der Linie 570 betrieblich verknüpft werden, d.h. die Fahrzeuge laufen durch.
Die Maßnahme ist kostenneutral umsetzbar.

2) Trennung der Linie 524 in eine städtische und eine regionale Linie:

Gemäß Nahverkehrsplan des Rhein-Sieg-Kreises ist auf der Linie 524 montags bis freitags ein Stundentakt vorgesehen, am Wochenende ein Zweistundentakt. Darüber hinaus werden zusätzliche Fahrten an Schultagen angeboten. Diese werden bedarfsgerecht geplant, ihr Umfang ist im Nahverkehrsplan nicht vorgegeben. Derzeit wird mit den zusätzlichen Schulfahrten zwischen ca. 11 und 16 Uhr ein 30'-Takt realisiert.

Im November 2019 wurde auf der Linie 524 eine Fahrgasterhebung durchgeführt. Danach ist die Fahrgastnachfrage im Hanfbachtal äußerst gering. Außerhalb der Hauptverkehrszeiten waren dort alle Fahrten mit unter 5 Personen besetzt. Die mit Abstand stärkste Nachfrage herrschte in Geisbach. Mit 125 Fahrgästen pro Tag ist die dortige Haltestellen „Im alten Garten“ die wichtigste Haltestelle der Linie 524 nach den beiden zentralen Knotenpunkten Hennef Bahnhof und Theodor-Heuss-Allee.

In einer betrieblichen Analyse hat sich außerdem gezeigt, dass der bestehende 30'-Takt der Linie 524 bzgl. pünktlicher Betriebsführung aufgrund der knappen Umlaufzeiten problematisch ist. Auch vor dem Hintergrund der geplanten Durchbindung mit der Linie 570 in Uckerath (s. Punkt 1) ist eine Entspannung der Umlaufzeiten erforderlich. Dies ist nur mit einer Linienwegstraffung möglich, da die An- und Abfahrtzeiten in Hennef und Uckerath feststehen (derzeit jeweils Realisierung der möglichen Mindestwendezeiten).

Die Erhebungsergebnisse und die betriebliche Analyse bestätigen die am 13.11.2019 skizzierte Strategie, die Linie 524 in zwei Linien jeweils im Stundentakt aufzuteilen, dies wird für eine Umsetzung im Dezember 2020 empfohlen:

- Regionale Linie Hennef – Geisbach – Hanftal – Uckerath, ohne Schleife Edgoven, dadurch Beschleunigung für Fahrgäste aus dem Hanfbachtal sowie Herstellung stabiler Umlaufzeiten;
- Städtische Linie Hennef – Geisbach – Edgoven;

Durch die Maßnahme entsteht im Kernraum Hennef ein wesentlich besseres Angebot (Abschnitt Hennef – Warth zusammen mit der Linie 522 neu 15'-Takt, Hennef – Geisbach neu ganztätig 30'-Takt). Im Hanfbachtal wird gemäß den Vorgaben des Nahverkehrsplans ein bedarfsgerechter 60'-Takt angeboten. Auf beiden Linien werden notwendige Fahrten zu Schulanfang und Schulende zusätzlich zum Stundentakt ergänzt. Die nicht mehr vorhandene Direktverbindung von Uckerath und Edgoven ist gemäß Fahrgastzählung nicht erforderlich. Zur Verbesserung der Erschließung sollte jedoch geprüft werden, die Haltestelle Edgoven Edgovener Straße aus der Straße „Am Bürgerberg“ auf die andere Seite der Kreuzung mit der L125 zu verlegen. Auf diese Weise kann auch diese Haltestelle ganztätig im 30'-Takt bedient werden.

Der Antrag der SPD-Fraktion vom 02.03.2020 lag dem Rhein-Sieg-Kreis bei der Planung vor, dieser ist als Anlage 1 beigefügt.

Die Maßnahme ist kostenneutral umsetzbar.

Nach Fertigstellung der Eisenbahnkreuzungsmaßnahme Bröltalstraße kann das optimierte Angebot ggf. folgendermaßen weiterentwickelt werden:

- Regionale Linie auf direktem Weg über L125 und Bröltalstraße zum Bahnhof, damit weitere Beschleunigung
- Städtische Linie Hennef – Geisbach – Edgoven im 30'-Takt

Zur weiteren Beschleunigung und Attraktivitätssteigerung des regionalen Verkehrs ist außerdem ein Entfall der wenig genutzten Haltestelle Hanf denkbar (Schleifenfahrt mit ca. 3 Minuten Fahrzeitmehrbedarf). Voraussetzung dafür ist die Schaffung einer verkehrssicheren Fußwegverbindung zur benachbarten Haltestelle Hanfmühle.

Sollte die Trennung der Linie 524 nicht weiterverfolgt werden, wird empfohlen, die nachfrageseitig nicht erforderlichen Fahrten des 30'-Taktes an Schultagen vor ca. 13:30 Uhr zu streichen.

3) Schnellbuslinie Hennef – Uckerath – Asbach:

Auf Grundlage der neuen Förderrichtlinie „Regionale Schnellbusse“ sowie eines Rahmenbeschlusses aus dem Ausschuss für Planung und Verkehr des Rhein-Sieg-Kreises vom 28.01.2020 hat der Rhein-Sieg-Kreis die Schnellbuslinie SB52 Hennef – Uckerath – Asbach für eine mögliche Umsetzung zum Fahrplanwechsel im Dezember 2020 beim NVR angemeldet (s. hierzu auch die Linienübersicht Anlage 2). Zwei weitere Schnellbuslinien ab Hennef nach Neunkirchen/Much/Overath sowie Ruppichterath/Waldbröl befinden sich für eine spätere Umsetzung in Planung. Die Stadt Hennef wurde über den aktuellen Sachstand am 26.02.2020 informiert, das entsprechende Schreiben ist als Anlage 3 beigefügt.

Die Planung sieht vor, dass die neue Linie SB52 zwischen Hennef Bahnhof und Uckerath Alter Zoll auf direktem Weg über die A560 und B8 geführt wird. Aufgrund des Erschließungspotenzials sowie der vorhandenen Fahrgastnachfrage sollte dazwischen außerdem die Haltestelle Bierth bedient werden. Für die Feinerschließung zwischen Hennef und Uckerath bleibt die bestehende Linie 522 vollumfänglich erhalten. Ab Uckerath Alter Zoll soll die SB52 dann über Industriepark Nord, Kölsch-Büllesbach und Buchholz bis Asbach weitergeführt werden (zum aktuellen Sachstand des grenzüberschreitenden Busverkehrs s.u.). Für den Einsatz sind Neufahrzeuge mit hochwertiger Fahrzeugausstattung vorgesehen (u.a. WLAN im Bus).

Mit der Schnellbuslinie können die Busfahrzeiten zwischen Hennef und Uckerath von derzeit knapp 30 auf dann knapp 15 Minuten halbiert werden. Außerdem wird ein konkurrenzfähiges Angebot im grenzüberschreitenden Verkehr hergestellt. Schließlich ermöglicht die SB52 eine qualifizierte ÖPNV-Anbindung des geplanten Neubaugebietes Uckerath-Süd Ost und damit der wahrscheinlich größten Wohnflächenentwicklung der Stadt in den nächsten Jahren. Ziel ist es, den Modal Split-Anteil des ÖPNV im Raum Uckerath nachhaltig zu steigern und damit auch zu einer Verkehrsentlastung der Bundesstraße B8 beizutragen.

Für das Angebot der Linie SB52 gibt es zwei Szenarien:

- Zielfahrplan: montags bis freitags 30'-Takt, Wochenende 60'-Takt, Betrieb bis ca. 0 Uhr, freitags und samstags bis ca. 2 Uhr, ca. +245.000 km/Jahr in Hennef

- Minimalangebot: montags bis sonntags 60'-Takt, einzelne Taktverstärker in den Hauptverkehrszeiten, Betrieb bis ca. 21 Uhr: ca. +140.000 km/Jahr in Hennef

Alle zukünftigen Schnellbuslinien im Rhein-Sieg-Kreis sollen wie die beiden bereits vorhandenen Linien SB55 und SB56 in die reguläre ÖPNV-Umlage unter Ansatz des durchschnittlichen Buskilometerpreises einbezogen werden. Voraussetzung dafür ist eine Förderzusage des NVR aus o.g. Förderrichtlinie, da die neuen Schnellbuslinien ansonsten erheblich höhere Kosten verursachen würden (Fahrzeugstandards, Betrieb zusätzlich zum bestehenden Angebot und damit bis auf weiteres zu Vollkosten). Für die Stadt Hennef ergibt sich für die SB52 folgender Finanzierungsanteil:

- Zielfahrplan: ca. 240.000 €/Jahr

- Minimalangebot: ca. 140.000 €/Jahr

Die Realisierung der Linie SB52 steht grundsätzlich unter Vorbehalt eines Kreistagsbeschlusses. Hierbei ist die Corona-Pandemie zu berücksichtigen, die beim ÖPNV derzeit zu massiven Einnahmeverlusten führt. Insofern kann auch bei positivem Votum der Stadt Hennef eine tatsächliche Umsetzung im Dezember 2020 derzeit nicht garantiert werden. Um eine geordnete Weiterentwicklung des ÖPNV zu ermöglichen – ggf. mit zeitlichem Verzug – ist die weitere Abstimmung dennoch sinnvoll.

Die Finanzierung des städtischen Anteiles ist nicht im Doppelhaushalt 2020/2021 vorgesehen. Mit entsprechender Umschichtung von Mitteln kann für 2021 jedoch eine Mitfinanzierung des Minimalangebotes zugesichert werden. Eine weitere Taktverdichtung in den Folgejahren müsste dann rechtzeitig bei den Haushaltsplanungen berücksichtigt werden. Gleichwohl sollte die Chance genutzt werden, eine Schnellbusverbindung auf dieser sehr stark ausgelasteten Strecke unter Inanspruchnahme der Förderung des NVR zu etablieren, die dann auch die ÖPNV-Anbindung des Baugebietes Uckerath-Süd Ost sicherstellt.

Nachrichtlich: grenzüberschreitender Busverkehr nach Asbach

Die Linie 522 verkehrt ab dem 01.06.2020 wieder kreisgrenzenüberschreitend von Hennef nach Asbach. Ab diesem Tag wird die Linie von der RSVG betrieben. Grundlage ist eine Vereinbarung des Rhein-Sieg-Kreises mit dem Landkreis Neuwied. Mit der Wiederaufnahme des grenzüberschreitenden Verkehrs wird das Angebot deutlich verbessert. Montags bis freitags gibt es zukünftig einen 60'-Takt mit Verdichtung auf 30'-Takt in den Spitzenzeiten. Ein Fahrtenangebot abends und am Wochenende wird derzeit noch mit dem Landkreis Neuwied abgestimmt und ggf. zeitnah ergänzt.

Bei Realisierung der Schnellbuslinie SB52 können die grenzüberschreitenden Fahrten nach Asbach ohne weiteren Aufwand für die Stadt Hennef bzw. den Rhein-Sieg-Kreis in diese integriert werden. Damit lassen sich wesentlich attraktivere Reisezeiten realisieren.

Hennef (Sieg), den 04.05.2020

Klaus Pipke

Anlagen

Antrag der SPD-Fraktion vom 02.03.2020, Weiterentwicklung des Busverkehrs auf der Linie 524
(Anlage 1)

Linienübersicht Schnellbus SB52 Hennef – Uckerath (– Asbach)
(Anlage 2)

Schreiben des Rhein-Sieg-Kreises vom 26.02.2020 zur Planung regionaler Schnellbuslinien
(Anlage 3)